

Die Kleine Krone der allerseeligsten Jungfrau Maria

Mit Betrachtungen des hl. Ludwig Maria Grignion Montfort:

V Würdige uns, Dich zu loben, o geheiligte Jungfrau!

A Gib uns Kraft im Kampf gegen Deine Feinde.

I.

Vater unser...

1. Ave Maria... *(der uns den Glauben vermehre)*

Selig bist du, o Jungfrau Maria, die Du in Deinem reinsten Schoß den Herrn und Schöpfer der Welt getragen; Du hast denjenigen geboren, welcher Dich gebildet, und bist gleichwohl immerwährende Jungfrau geblieben.

V Erfreue Dich, Jungfrau Maria;

A Erfreue Dich viel tausendmal!

2. Ave Maria... *(der uns die Hoffnung stärke)*

O heilige und unbefleckte Jungfrau, ich weiß nicht, durch welche Lobsprüche ich Deine Größe würdig loben soll, denn Du hast in Deinem Schoße denjenigen getragen, welchen die Himmel selbst nicht zu fassen vermögen.

V Erfreue Dich...

3. Ave Maria... *(der in uns die Liebe entzünde)*

Ganz schön bist Du, o Jungfrau Maria, und kein Makel ist an Dir. V Erfreue Dich...

4. Ave Maria... *(der uns die wahre Andacht verleihe)*

Du hast mehr Verdienste, o heilige Jungfrau, als Sterne am Himmel sind. V Erfreue Dich...

Ehre sei dem Vater...

II.

Vater unser...

5. Ave Maria... *(der uns den Geist der wahren Abtötung verleihe)*
Verherrlicht seist Du, o Maria, die Du bist die Königin der Welt; lass uns mit Dir genießen die Freuden des Paradieses.

V Erfreue Dich, Jungfrau Maria;

A Erfreue Dich viel tausendmal!

6. Ave Maria... *(der uns die wahre Demut verleihe)*

Verherrlicht seist Du, o Maria, die Du bist die Schatzmeisterin der Gnaden des Herrn; lass uns teilhaben an Deinen Schätzen.

V Erfreue Dich, Jungfrau Maria;

A Erfreue Dich viel tausendmal!

7. Ave Maria... *(der uns die heilige Keuschheit verleihe)*

Verherrlicht seist Du, o Maria, die Du bist die Mittlerin zwischen Gott und den Menschen; erwirke uns die Gnade des Allmächtigen.

V Erfreue Dich, Jungfrau Maria;

A Erfreue Dich viel tausendmal!

8. Ave Maria... *(der uns die göttliche Weisheit verleihe)*

Verherrlicht seist Du, o Maria, die Du den Ketzereien und dem bösen Feinde den Kopf zertrittst; sei unsere heilige Führerin.

V Erfreue Dich, Jungfrau Maria;

A Erfreue Dich viel tausendmal!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

III.

Vater unser...

9. Ave Maria... *(der uns die Tugend des Gehorsams schenke)*

Verherrlicht seist Du, o Maria, die Du die Zuflucht der Sünder bist; bitte für uns bei dem Herrn.

V Erfreue Dich...

10. Ave Maria... *(der uns die Tugend der wahren Geduld schenke)*

Verherrlicht seist Du, o Maria, die Du die Mutter der Waisen bist, mache uns gnädig den allmächtigen Vater.

V Erfreue Dich...

11. Ave Maria... *(der uns die Tugend der wahren Sanftmut schenke)*

Verherrlicht seist Du, o Maria, die Du die Freude der Gerechten bist; führe uns ein in die Freuden des Paradieses.

V Erfreue Dich...

12. Ave Maria... *(der uns die Tug. der Beharrlichkeit bis ans Ende schenke)*

Verherrlicht seist Du, o Maria, die Du immer bereit bist, uns zu helfen und uns im Leben wie im Tode beizustehen, führe uns ins Himmelreich.

V Erfreue Dich...

Ehre sei dem Vater...

Ich grüße Dich, Maria, geliebte Tochter Gottes des Vaters.
Ich grüße Dich, Maria, bewunderungswürdige Mutter des Sohnes Gottes. Ich grüße Dich, o treueste Braut des Heiligen Geistes. Ich grüße Dich, Maria, erhabener Tempel der heiligsten Dreieinigkeit. Ich grüße Dich, Maria, meine teure Herrin, meine gute Mutter, die Königin meines Herzens, nach Jesus mein Leben, meine Süßigkeit und meine

Hoffnung, mein Herz und meine Seele. Ich gehöre ganz Dir, und alles, was ich habe, ist Dein. O über alle Geschöpfe gesegnete Jungfrau! Ich bitte, lass heute Deine Seele in mir wohnen, um den Herrn zu verherrlichen, lass Deinen Geist mich durchdringen, um mit mir sich in Gott zu erfreuen. O treue Jungfrau, sei Du wie ein Siegel auf meinem Herzen, damit ich durch Dich und in Dir treu sei meinem Gotte. O gütige Mutter, gewähre mir die Gnade, mich heute unter die Zahl jener aufzunehmen, welche Du liebst, unterweist, pflegst, leitest und beschützt als Deine Kinder. O Gebieterin des Himmels, gestatte nicht, dass noch etwas in mir sei, was nicht Dir angehört. O Tochter des Königs der Könige, deren größter Ruhm im Innern Deiner Seele verborgen ist, gestatte nicht, dass ich mich in den äußeren und vergänglichen Dingen verliere. Mit Deiner Hilfe will ich immer im Innern meiner Seele verweilen, um in Gott meine Freude, meinen Schatz, mein Glück, meine Ehre und meine Ruhe zu finden, damit durch den Heiligen Geist, und durch Dich, seine treue Braut, Jesus Christus, Dein teurer Sohn in meinem Herzen vollkommen gebildet werde zur größeren Ehre Gottes des Vaters in alle Ewigkeit. Amen.



Zur hl. Faustyna sagte die Muttergottes: „Du bereitest mir große Freude, wenn du die Heiligste Dreifaltigkeit für die mir erteilten Gnaden und Vorrechte preist.“ Tagebuch, Nr. 564

Lob und Dank sei der hochheiligen Dreifaltigkeit, die uns die Jungfrau Maria zeigte, mit der Sonne umkleidet, den Mond zu ihren Füßen und über ihrem Haupt einen geheimnisvollen Kranz von zwölf Sternen.

A Lob und Dank sei ihr in alle Ewigkeit. Amen.

I.

Lob und Dank sei Gott dem Vater, der sie zur Tochter auserwählte. A Amen. Vater unser...

1. Gelobt sei Gott der Vater, der sie vorherbestimmte zur Mutter seines göttlichen Sohnes. A Amen.

Ave Maria... (der uns den Glauben vermehre)

2. Gelobt sei Gott der Vater, der sie bei ihrer Empfängnis vor jeder Sünde bewahrte. A Amen.

Ave Maria... (der uns die Hoffnung stärke)

3. Gelobt sei Gott der Vater, der sie bei ihrer Geburt mit höchsten Vorzügen schmückte. A Amen.

Ave Maria... (der in uns die Liebe entzünde)

4. Gelobt sei Gott der Vater, der ihr als Gefährten und reinsten Bräutigam den heiligen Josef gab. A Amen.

Ave Maria... (der uns die wahre Andacht verleihe)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

II.

Lob und Dank sei Gott dem Sohn, der sie zur Mutter erwählte. A Amen. Vater unser...

5. Gelobt sei Gott der Sohn, der in ihrem Schoß die Menschennatur annahm und neun Monate darin wohnte. A Amen.

Ave Maria... *(der uns den Geist der wahren Abtötung verleihe)*

6. Gelobt sei Gott der Sohn, der von ihr geboren wurde und an ihrer Brust sich nährte. A Amen.

Ave Maria... *(der uns die wahre Demut verleihe)*

7. Gelobt sei Gott der Sohn, der als Kind von ihr erzogen werden wollte. A Amen.

Ave Maria... *(der uns die heilige Keuschheit verleihe)*

8. Gelobt sei Gott der Sohn, der ihr den geheimnisvollen Ratschluss der Welterlösung offenbarte. A Amen.

Ave Maria... *(der uns die göttliche Weisheit verleihe)*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Tipp: Du kannst während der Ave, ähnlich wie im Rosenkranz, das zuvor gelesene Geheimnis aus der Krone Mariens betrachten. Um diesen Fluss nicht zu stören, kann es eine Alternative sein, die erbetenen Früchte nicht als Einfügung, sondern gleich nach der Eröffnung allesamt zu erbitten oder einzuschließen.

III.

Lob und Dank sei dem Heiligen Geist, der sie als Braut erwählte. A Amen. Vater unser...

9. Gelobt sei der Heilige Geist, der ihr zuerst seinen Namen offenbarte. A Amen.

Ave Maria... (der uns die Tugend des Gehorsams schenke)

10. Gelobt sei der Heilige Geist, durch dessen Wirken sie Jungfrau und Mutter zugleich war. A Amen.

Ave Maria... (der uns die Tugend der wahren Geduld schenke)

11. Gelobt sei der Heilige Geist, durch dessen Kraft sie ein lebendiger Tempel der heiligsten Dreifaltigkeit wurde. A Amen.

Ave Maria... (der uns die Tugend der wahren Sanftmut schenke)

12. Gelobt sei der Heilige Geist, durch den sie im Himmel über alle Geschöpfe erhoben wurde. A Amen.

Ave Maria... (der uns die Tugend der Beharrlichkeit bis ans Ende schenke)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.



Welch entzückendes Gebet ist doch die „Kleine Krone Mariä“ zu Ehren der Herrlichkeiten und Gnaden der allerseligsten Jungfrau. Diese Übung ist sehr alt und ist sogar schon in der Heiligen Schrift begründet. Der hl. Johannes sah eine Frau, gekrönt mit zwölf Sternen, bekleidet von der Sonne und den Mond zu ihren Füßen (Offb 12). Diese Frau ist nach den Schriftauslegern die allerseligste Jungfrau.

Das alles hat die Veranlassung gegeben zu dieser „Krone von zwölf Sternen“, ein Gebet, das vom Himmel durch so zahlreiche Wunder und Gnaden gesegnet und von so vielen frommen Kindern Mariä so innig gepflegt wurde.

Mache es auch dir, fromme Seele, zur Gewohnheit, täglich oder wenigstens so oft du kannst, unserer erhabenen Herrin diesen schönen „Kleinen Rosenkranz“ zu flechten. Welch' süßen Duft wirst du dabei atmen! Welche Gnaden wirst du erlangen, wenn du mit Andacht diese Übung verrichtest.

Alle Tage ihres Lebens sollen die Diener Mariens, ohne sich aber einen Zwang aufzuerlegen, die kleine Krone der allerseligsten Jungfrau beten, die aus drei Vaterunsern und zwölf Ave besteht zu Ehren der zwölf Vorrechte und Vorzüge der allerseligsten Jungfrau.

Anmerkung vom Herausgeber: Es kann auch eine Weise sein, die Krone einmal nur mit diesen Gebeten zu verrichten, während dein Geist bei den bereits verinnerlichten Betrachtungen verweilt.